

Felde und Garten, im Parke, Zimmer und Gewächshause kultivirten Pflanzen. Von Dr. A. Karsch, Professor der beschreibenden Naturwissenschaften an der k. Akademie zu Münster. Leipzig, Otto Lenz, 1886. 8. Lieferung 1 mit 129 Illustrationen. Preis Mk. 1. 20.

Dies schon länger angekündigte Werk, dessen Titel ein vielversprechender ist, erschien nun in erster Lieferung, ob es sich wirklich in der Hand eines in der Botanik noch nicht Geschulten zum Bestimmen der Pflanzen eignen wird, lässt sich nach Lieferung 1 noch nicht entscheiden. Der Stoff drängt sich in dieser ersten Lieferung sehr zusammen, sie enthält die Beschreibung von 21 Familien, auf 160 Gattungen und 692 Spezies vertheilt. Die Gesamtzahl der Lieferungen soll 18 nicht übersteigen.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn H. W. in W. Eine Uebersicht des Seidenbaues in Europa vermag ich nicht zu geben, das erfordert ein tiefes Eingehen in die freilich vorhandene reiche, aber mir nicht zugängliche Literatur. Weil vielleicht von allgemeinem Interesse hier die wichtigsten Momente der Entwicklung des Seidenbaues in Europa.

532. Zwei Mönche des St. Basilius Ordens bringen auf Wunsch des Kaisers Justinianus die ersten Eier in ihren ausgehöhlten Pilgerbambusstäben unter tausend Gefahren aus China nach Constantinopel.

786—788. Die Araber legen in Spanien die ersten Maulbeerplantzen an.

988. Pfalzgraf Hermann pflanzt während seiner Vermählungsfeierlichkeiten mit Kaiser Otto III. Tochter den ersten Maulbeerbaum in Deutschland (im Garten der Abtei Braunweiler).

1160. König Roger II. von Sicilien lässt durch gefangene Araber Maulbeerplantzen anlegen.

1207. Der Doge Dandolo von Venedig 95 Jahre alt, bringt aus dem im gleichen Jahre eroberten Constantinopel die Seidenzucht in seine Heimat.

1370. Erste Poesie (von Bonafide Paganino) auf die Seidenzucht.

1480—1490. Französische Ritter bringen aus den Kriegen gegen die Ungläubigen die Seidenzucht mit nach der Provenc.

1595. Magdalena Elisabeth, Tochter Kurfürst Joachim II. von Brandenburg lässt Maulbeerbäume um Berlin pflanzen zur Einführung der Seidenzucht.

Für Weiteres muss ich auf die reiche Literatur darüber verweisen.

Herr F. H. in R. Wenn Sie Hiera vor sich haben, so besitzen Ihre Exemplare auf der Mitte der Hinterflügel einen gezackten dunklen Bogenstreifen, welchen Maera niemals hat. Dies ist das beste Kennzeichen.

H. F. W. in H. Beides dankend erhalten.

Domizilwechsel.

Herr J. Grossmann in Brünn wohnt jetzt Getreidemarkt Nr. 7.

Herr Dr. Karl Jordan wohnt nicht mehr in Göttingen, sondern jetzt in Hannover, Runde Strasse Nr. 21.

Anmeldungen neuer Mitglieder.

Folgende Herren:

J. Hess, Professor, Zürich-Fluntern.

Carl Menger, stud. phil., München.

H. Seemann, Berlin.

C. Zeiller, kgl. Oberpostsecretär, Lüneburg.

Franz Wolpers, Hannover.

ANZEIGEN.

BITTE.

Herrn Cornelius Piso, kgl. ungar. Förster in Boesco, Comitatus Marmaros (Ungarn)

Herrn Josef Schernhammer in Wien, Neufünfhaus, Märzstr. 32 fehlen, weil später eingetreten einige Nummern der „Societas Entomologica“, Ersterem No. 2, Letzterem No. 3. Vielleicht hat einer der Herren Mitglieder diese Nummern doppelt erhalten, und ist so freundlich, solche den Herren zukommen zu lassen, da solche mir selbst gänzlich mangeln.

Fritz Rühl.

Tausch-Offerte.

Gegen Sesia und Zygaena Arten gebe ich im Tausche gesunde Puppen von Bombyx arbusculae.

A. Ghisletti in Chur.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Briefkasten der Redaktion. 117](#)